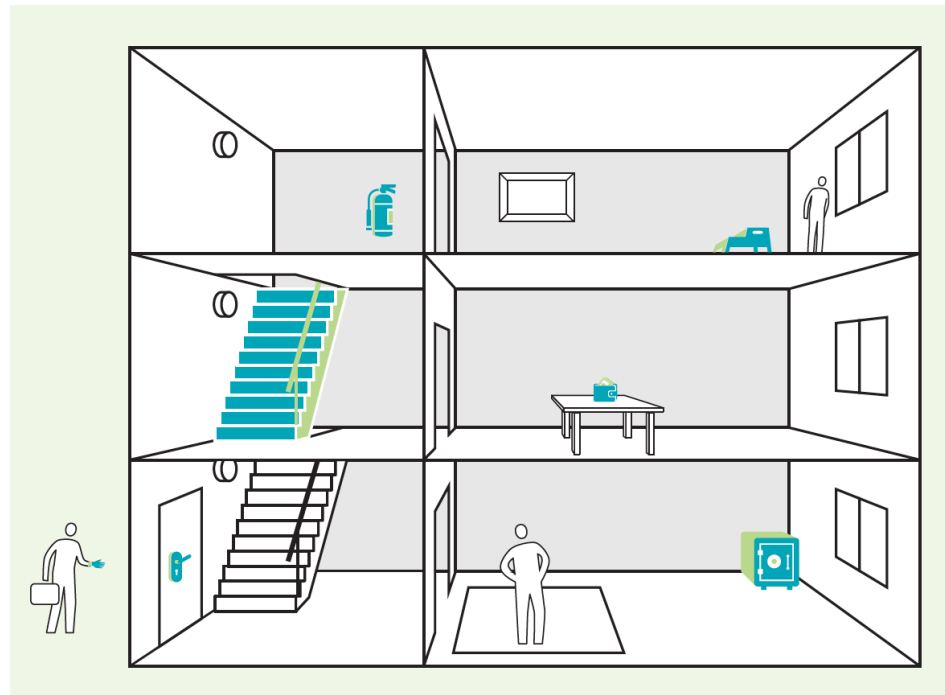


Angebote der Wohnhilfe für sozial benachteiligte Haushalte. Eine Orientierungshilfe für Kantone, Städte und Gemeinden



Grenchner Wohntage 2017, 9.11.2017

„Wohnen: Fundament für gesellschaftliche Integration oder Gefahr der Verarmung?“

(4) Zugang zu Wohnraum und Wohnsicherheit verbessern/ Améliorer l'accès au logement et sa sécurité

BEITRÄGE ZUR SOZIALEN SICHERHEIT


Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut

Wohnversorgung in der Schweiz

*Bestandsaufnahme über Haushalte von Menschen
in Armut und in prekären Lebenslagen*

Forschungsbericht Nr. 15/15



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS

Bundesamt für Wohnungswesen BWO
Office fédéral du logement OFL



BEITRÄGE ZUR SOZIALEN SICHERHEIT


Nationales Programm zur Prävention und Bekämpfung von Armut

Nicht-monetäre Dienstleistungen im Bereich Wohnen für armutsbetroffene und -gefährdete Menschen

Eine Untersuchung von staatlichen und nicht-staatlichen Angeboten

Forschungsbericht Nr. 2/16



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS



Bausteine der Hilfestellung

Wie vorgehen beim Bereitstellen von Angeboten der Wohnhilfe?	4
Warum Wohnhilfe?	5
Wie ist die Wohnsituation von sozial benachteiligten Haushalten?	6
Was ist die Rolle von Kantonen, Städten und Gemeinden in der Wohnhilfe?	8
Subjekt- und Objekthilfe	9
Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen	10
Zusammenarbeit mit Immobilienbranche und Gesundheitswesen	10
Zusammenspiel von Sozial- und Wohnpolitik	11
Welche Angebote der Wohnhilfe gibt es und wie können sie angewendet werden?	12
Welches Angebot für welche Zielgruppe?	14
Steckbriefe der einzelnen Angebote	15
Beratung bei Wohnfragen	15
Wohnbegleitung	16
Notunterkünfte und Notwohnungen	17
Vermietung von Wohnungen	18
Subventionierung von Wohnungen	19
Wohnkostenzuschüsse	20
Finanzielle Garantien gegenüber Vermietenden	21
Exkurs: Welchen Beitrag kann die Immobilienbranche leisten?	22
Welche Erfahrungen wurden mit den Angeboten gemacht?	23

Ziel und Zielgruppe der Hilfestellung

«Bund und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass [...] Wohnungssuchende für sich und ihre Familie eine angemessene Wohnung zu tragbaren Bedingungen finden können.»
(Art. 41 Bundesverfassung)

- Angemessene Versorgung mit Wohnraum gehört zu den Sozialzielen von Bund und Kantonen
- Angebote der Wohnhilfe helfen, der Herausforderung einer angemessenen Wohnraumversorgung für sozial benachteiligte gerecht zu werden
- Reduzierung von Kosten für die öffentliche Hand
- Gewährleistung von sozialer Durchmischung
- Zielgruppe der Hilfestellung: Kantone, Städte und Gemeinden ohne/mit wenig Erfahrung in der Wohnhilfe

Sieben mögliche Angebote der Wohnhilfe



Beratung bei Wohnfragen



Wohnbegleitung



Notunterkünfte und Notwohnungen



Vermietung von Wohnungen

Sieben mögliche Angebote der Wohnhilfe



Subventionierung von Wohnungen











Wohnkostenzuschüsse



Finanzielle Garantien gegenüber Vermietenden

Angebote der Wohnhilfe bei ausgewählten Kantonen, Städten und Gemeinden

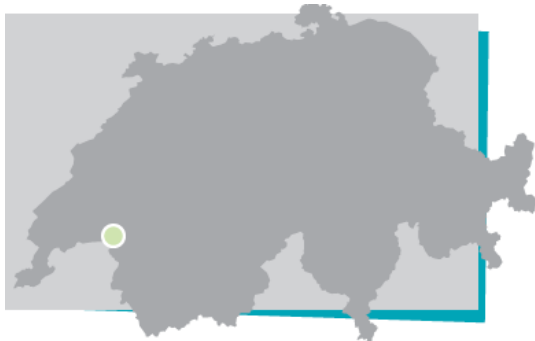
	Kanton	Städte und Gemeinden			
	BASEL-STADT (S. 24)	LUGANO (S. 26)	LUZERN (S. 28)	VEVEY (S. 30)	WIL (S. 32)
Beratung bei Wohnfragen					
Wohnbegleitung					
Notunterkünfte und Notwohnungen					
Vermietung von Wohnungen					
Subventionierung von Wohnungen					
Wohnkostenzuschüsse					
Finanzielle Garantien gegenüber Vermietenden					



eigenes Angebot des Kantons, der Stadt oder der Gemeinde



Leistungsauftrag an nichtstaatliche Organisation



Stadt Vevey (VD)

Einwohner

19 453

Leerwohnungsziffer

0,6 % (Schweiz: 1,2 %)

Sozialhilfequote

9,6 % (Schweiz: 3,2 %)

Ø Mietpreis 4-Zimmerwhg. pro Mt.

1850 CHF (Schweiz: 1550 CHF)

Angebote



Beratung bei Wohnfragen

Vevey unterstützt die Fondation Apollo, die der Stadtbevölkerung kostenlose Beratungen bei der Wohnungssuche oder Wohnfragen anbietet.



Subventionierung von Wohnungen

Vevey subventioniert in Kooperation mit dem Kanton über 300 Wohnungen für Haushalte mit geringen Einkommen.



Wohnbegleitung

Vevey unterstützt die Fondation Apollo, die benachteiligten Haushalten hilft, eine Wohnung zu finden und diese langfristig zu behalten.



Wohnkostenzuschüsse

Vevey bietet Familien mit sehr kleinen Einkommen eine finanzielle Beihilfe an die Mietkosten, als kommunales Angebot nach kantonalen Richtlinien.



Notunterkünfte und Notwohnungen

Vevey hat die Initiative zur Gründung der Not-schlafstelle «Le Hublot» ergriffen, die durch die Caritas betrieben und heute v.a. durch den Kanton Waadt finanziert wird.



Finanzielle Garantien gegenüber Vermietenden

Die von Vevey unterstützte Fondation Apollo übernimmt den Mietvertrag für Haushalte, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind.

Im Interview



«Wohnen ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis. Wir müssen die besten Bedingungen schaffen, dass dieses Bedürfnis für alle, auch für die sozial Schwächsten, erfüllt werden kann.»

Lionel Girardin, Stadtrat (Conseiller municipal, Direction de la Jeunesse, de l'Éducation, de la Famille et des Sports)

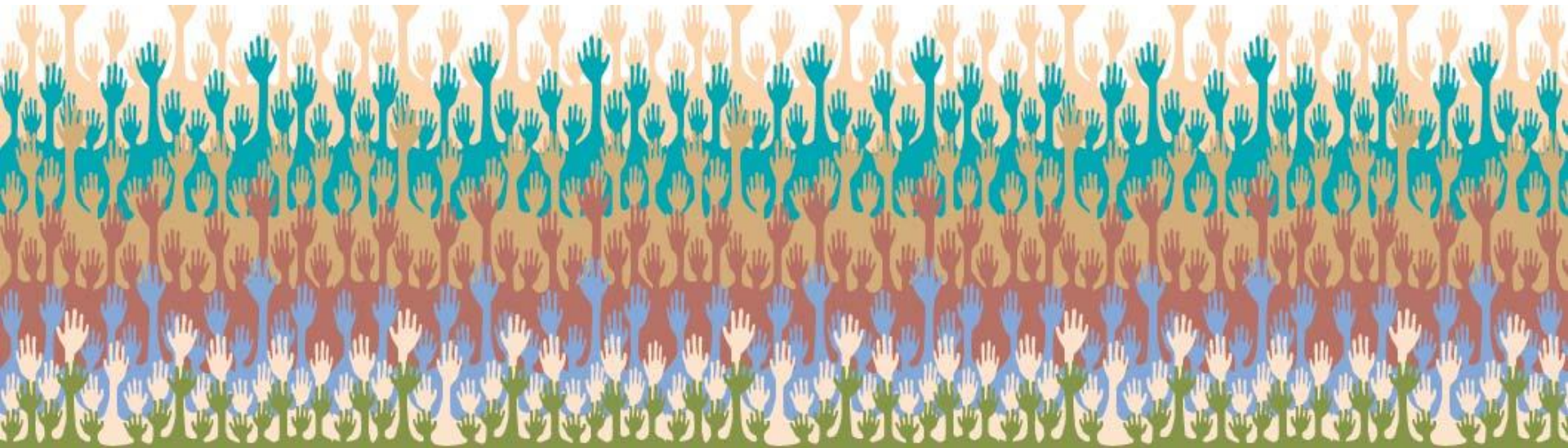
Bereitstellung und Erfolgsfaktoren

- Kein Patentrezept für die Wahl eines geeigneten Angebots/ einer Angebotskombination
- Angebote auf lokale Gegebenheiten ausrichten
- Bedürfnisse der sozial benachteiligten Haushalte berücksichtigen
- Wichtige Akteure vor Ort einbinden und in die Verantwortung nehmen
- Angebote in die kommunale/ kantonale Sozial-, Gesundheits- und Wohnpolitik einbetten
- Zentrale Politiker und Entscheidungsträger einbinden/ überzeugen => positive Wirkung auf mögliche Partner und Bevölkerung
- Kombination von finanziellen Unterstützungsangeboten und nicht-finanziellen Angeboten
- Kombination der Angebote als zentraler Erfolgsfaktor

Rolle von Kantonen, Städten und Gemeinden in der Wohnhilfe

- Unterstützung via Subjekt- und Objekthilfe
- Zusammenarbeit mit nicht-staatlichen Organisationen
- Zusammenarbeit mit Immobilienbranche und Gesundheitswesen
- Zusammenspiel von Sozial- und Wohnpolitik

Vielen Dank!



Fragen und Diskussion